

Bezirksliga Damen Gruppe 04

TSV Hassel : TSV Bordenau
Sonntag, 11.09.2022, 11:00 Uhr

Heppner und Langels bleiben gegen den TSV Bordenau ungeschlagen

Großer Jubel herrschte am Sonntagvormittag, als Marlu Langels nach 2 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeberinnen des TSV Hassel im Match der Bezirksliga Damen Gruppe 04 einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam TSV Bordenau, das eine 5:8 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 20:28) quittieren musste. Matchwinner waren an diesem Tag Heppner und Langels, die in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 1. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 2:0.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Beim 3:0 gegen Zimmermann / Zimmermann fanden Heppner / Langels von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass von der Behrens / Schröder eine Niederlage in vier Sätzen gegen Wittneben / Thiel kassierten. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Beim Sieg von Claudia Heppner gegen Heike Thiel konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Marlu Langels und Anke Wittneben, die Marlu Langels letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Einen Sieg verpasste Christiane von der Behrens dagegen beim 8:11, 6:11, 11:5, 9:11 gegen Ina Zimmermann und sie konnte das Match, in das sie als überaus favorisiert gegangen war, unterm Strich nicht so gestalten, wie man es auf Basis der TTR-Werte erwarten konnte. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Imke Schröder verlor dann ihr Match gegen Simone Zimmermann unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 9:11, 9:11, 8:11. Beim Stand von 3:3 gingen die Spitzenspielerinnen des TSV Hassel und TSV Bordenau in die Box. Glücklicherweise über ihren Fünf-Satz-Sieg gegen Anke Wittneben war anschließend wiederum die Gastgeberin Claudia Heppner, konnte sie am Ende ihre Favoritenrolle im Entscheidungssatz doch noch bestätigen. Sehr eindeutig war hierbei der Verlauf des zweiten Satzes, der mit 11:0 für Heppner endete. Kaum Chancen ließ Marlu Langels danach bei ihrem Sieg in drei Sätzen ihrer Gegnerin Heike Thiel. Da gab es nichts zu rütteln. Nicht einen Satzgewinn überließ Christiane von der Behrens ihrer Gegnerin Simone Zimmermann beim überzeugenden 3:0-Erfolg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Der neue Zwischenstand war 6:3. Fünf Sätze beharkten sich Imke Schröder und Ina Zimmermann, bevor der Gast einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Keine Chancen hatte am Nachbarisch Christiane von der Behrens beim 0:3 gegen ihre Kontrahentin Anke Wittneben, so dass Wittneben ihrer Favoritenrolle, die sie im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, vollauf gerecht wurde. Da war final wirklich nichts zu holen. Claudia Heppner gelang es, Simone Zimmermann im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Erfolg. Da gab es nichts zu rütteln. Marlu Langels hatte am Nachbarisch gegen Ina Zimmermann, wie im Vorfeld aufgrund der TTR-Werte erwartet werden musste, bei ihrem 3:0 keine Probleme. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Sieg geht der TSV Hassel am 16.09.2022 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TV Bruchhausen-Vilsen, während der TSV Bordenau am 01.10.2022 gegen den SV Kirchweyhe II versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TSV Hassel

Doppel: Heppner / Langels 1:0, von der Behrens / Schröder 0:1

Einzel: C. Heppner 3:0, M. Langels 3:0, C. Behrens 1:2, I. Schröder 0:2

TSV Bordenau

Doppel: Zimmermann / Zimmermann 0:1, Wittneben / Thiel 1:0

Einzel: A. Wittneben 1:2, H. Thiel 0:2, S. Zimmermann 1:2, I. Zimmermann 2:1